

## Mit schwachem Dezember schließt der Pkw-Markt auf Vorjahresniveau ab

Mit rund 3,44 Millionen Neuzulassungen (minus 0,2 Prozent) hat der Pkw-Markt in Deutschland im vergangenen Jahr das Niveau von 2017 gehalten. Dabei wies der Dezember mit 237 058 Fahrzeugen einen Rückgang von 6,7 Prozent auf. Wie das Kraftfahrt-Bundesamt weiter mitteilte, wurden im abgelaufenen Jahr 63,6 Prozent (-1,3 %) der Neuwagen gewerblich und 36,4 Prozent (+2,0 %) privat zugelassen.

Bei den deutschen Marken wies Smart (+11,9 %) ein Plus im zweistelligen Bereich aus. Zuwächse im einstelligen Bereich gab es für Ford (+2,3 %), VW (+1,5 %) und BMW (+1,2 %). Bei allen anderen heimischen Herstellern waren die Zulassungszahlen rückläufig, die bei Audi mit minus 9,9 Prozent am deutlichsten ausfiel, gefolgt von Opel mit minus 6,5 Prozent. Mit einem Anteil von 18,7 Prozent war VW weiterhin anteilsstärkste Marke. Bei den Importmarken legten Jeep (+27,9 %), Mitsubishi (+17,1 %), Dacia (+14,5 %), DS (+12,8 %), Seat (+12,5 %), und Volvo (+11,1 %) zweistellig zu, während Tesla (-42,8 %).

Nissan (-26,0 %), Ssangyong (-24,6 %), Land Rover (-23,3 %) und Alfa Romeo (-10,8 %) Rückgänge im zweistelligen Bereich hinnehmen mussten. Die Importmarken werden von Skoda mit einem Anteil von 5,7 Prozent angeführt, gefolgt von Renault (3,8 %) und Seat (3,5 %).

Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 62,4 Prozent über dem Vorjahresniveau (57,7 %); der Anteil dieselbetriebener Pkw wies in der Jahresbilanz 32,3 Prozent (Vorjahr: 38,8 %) aus. Alternativen Antriebe zeigten durchgehend, wenn auch unterschiedlich starke, Wachstumstendenzen. 10 804 Erdgas-Pkw machen eine Zunahme von 190,2 Prozent und einen Marktanteil von 0,3 Prozent aus, flüssiggasgetriebene Autos (4663 Stück) legten um sechs Prozent zu und kamen auf einen Anteil von 0,1 Prozent. 3,8 Prozent aller Neuwagen hatten einen Hybridantrieb (130 258 Stück / +53,8 %), darunter befanden sich 31 442 Plug-in-Hybride (+6,8 %) mit einem Marktanteil von 0,9 Prozent. Zudem wurden 36 062 reine Elektroautos neu in den Verkehr gebracht, die damit eine Zunahme von 43,9 Prozent auswiesen und ein Prozent aller Neuzulassungen stellten.

Mehr als die Hälfte aller Neuzulassungen entfielen auf die Segmente Kompaktklasse (22,0 %), SUVs (18,3 %), Kleinwagen (14,5 %) und Mittelklasse (10,9 %). Die SUV verzeichneten mit 20,8 Prozent den deutlichsten Zuwachs in der Jahresbilanz, gefolgt von den Wohnmobilen (+15,5 %) und der Oberklasse (+12,4 %). Auch 2018 waren Grau (29,5 %), Schwarz (24,8 %) sowie Weiß (20,9 %) wieder die bevorzugten Farben beim Neuwagenkauf.

Auf dem Nutzfahrzeugmarkt lagen die Lastkraftwagen (+5,0 %) und die Sattelzugmaschinen (+3,0 %) über dem Vorjahreswert, während die Zugmaschinen insgesamt (-2,9 %) und die Busse (-0,1 %) leicht darunter blieben. Die Zahl neu zugelassener Krafträder legte um zehn Prozent auf über 158 000 zu. 307 085 neu zugelassene Kfz-Anhänger (+0,1 %) runden die Statistik ab.

Mit rund 7,19 Millionen Halterwechseln ging der Gebrauchtwagenmarkt gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent zurück. (ampnet/jri)

---

## Bilder zum Artikel



Das Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg.

Foto: Auto-Medienportal.Net/KBA